



Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 10.06.2014
Seite 1 von 4

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 9/Juni:

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Stand der Umsetzung des 2012 beschlossenen Bundesprogramms Wiedervernetzung, und welche der 93 Abschnitte an Bundesautobahnen und Bundesstraßen wurden bereits realisiert?

beantworte ich wie folgt:

Nach Auskunft der für den Bund im Rahmen der Auftragsverwaltung tätigen Länder gibt es folgenden Sachstand.

In einem Abschnitt ist die Wiedervernetzung erreicht.

RP	B 256	nördlich Rengsdorf oder zwischen Bonefeld und Straßenhaus Westerwald	Landschaftstunnel (200 m) im Zuge der B 256 OU Rengsdorf
----	----------	--	---

In zwei Abschnitten wird derzeit eine Grünbrücke gebaut.

BY	A 3	nordwestlich Rohrbrunn Spessart	Grünbrücke im Bauabschnitt Kauppenbrücke – Rohrbrunn
NI	A 7	nördlich Bockenem Hainberg	Grünbrücke in Bau; Fertigstellung 2015





In weiteren neun Abschnitten finden konkrete Planungen für Wiedervernetzungsmaßnahmen statt.

BW	A 5	südwestlich Freiburg Mooswald	Im Rahmen der Planungen der Deutschen Bahn für das 3./4. Gleis der Rheintalbahn ist eine 70 – 80 m breite Grünbrücke vorgesehen, die die geplanten Gleise und die BAB A 5 überspannt.
BW	A 8	westlich Ispringen Nordschwarzwald	Eine Grünbrücke ist wegen der schon heute starken Zerschneidungswirkung für den Ausbau der A 8 nicht planfestgestellt. BW schlägt vor, eine Grünbrücke zur Sanierung der Zerschneidung im Zuge des Ausbaus zu realisieren.
BW	A 8	nördlich Laichingen (Widderstall) - östlich Merklingen Schwäbische - Alb	Eine Grünbrücke wird beim Ausbau der A 8 östlich Merklingen errichtet; der Bau beginnt vsl. 2015.
BY	A 3	westlich Geiselwind Steigerwald	Grünbrücke im Abschnitt Wiesentheid – Fuchsberg planfestgestellt, aber noch nicht in Bau
NI	A 7	nordöstlich oder südöstlich von Soltau Lüneburger Heide	Grünbrücke in der Entwurfsplanung im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A 7 zwischen AD Walsrode und AS Soltau-Ost
NI	A 7	zwischen Ausfahrt Echte und Ausfahrt Seesen Harz	Grünbrücke im Planfeststellungsverfahren; Bau im Rahmen des ÖPP-Projekts sechsstreifiger Ausbau der A7 zwischen AD Salzgitter und AD Drammetal
NI	A 7	nördlich Nörten- Hardenberg Leine-Senke	Grünbrücke planfestgestellt; Bau im Rahmen des ÖPP-Projekts sechsstreifiger Ausbau der A7 zwischen AD Salzgitter und AD Drammetal
RP	A 3	nördlich Ransbach Westerwald	Grünbrücke im Rahmen des Ausbauprogramm zur Verbesserung des Parkflächenangebotes an Tank- und Rastanlagen der Bundesautobahnen
ST	A 2	westlich Theeßen Vorfläming	Vorplanung abgeschlossen, Entwurfsplanung noch nicht begonnen



Seite 3 von 4

In den übrigen Abschnitten werden derzeit Prüfungen über die Notwendigkeit und die mögliche Umsetzung von Wiedervernetzungsmaßnahmen in unterschiedlicher Detailschärfe durchgeführt. In Abstimmung mit den Naturschutzbehörden werden in den meisten Ländern landesweite Prioritätenlisten aufgestellt.

Bereits im Zuge des Konjunkturpakets II wurden von den Ländern 18 Grünbrücken geplant, von denen 16 bereits fertig gestellt sind und eine im Bau ist. Auch diese Grünbrücken dienen der Wiedervernetzung von Lebensräumen.

Ihre Frage Nr. 10/Juni:

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wie viele Mittel durch die einzelnen Bundesländer von den vom Deutschen Bundestag bereitgestellten Geldern abgerufen wurden?

beantworte ich wie folgt:

Für die Umsetzung des Bundesprogramms Wiedervernetzung wurden keine eigenen Haushaltstitel geschaffen.

Soweit die Realisierung von Wiedervernetzungsmaßnahmen im Zuge von Bedarfsplanmaßnahmen stattfindet, dienen die Maßnahmen anteilig auch der Vermeidung oder Kompensation und damit der Projektbewältigung des Ausbaus. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltstitel für die Bedarfsplanmaßnahmen.

Dagegen werden Wiedervernetzungsmaßnahmen, die als reine Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Bundesfernstraßen durchgeführt werden, aus den Um- und Ausbautiteln finanziert.

Alle in der Antwort zu Frage 9/Juni aufgeführten fertig gestellten und in Bau befindlichen Maßnahmen wurden oder werden aus den Haushaltstiteln für Bedarfsplanmaßnahmen finanziert. Nach bisherigem Stand sind noch keine Ausgaben im Bereich der Um- und Ausbautitel für Maßnahmen des Bundesprogramms Wiedervernetzung angefallen.



Seite 4 von 4

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Enak

Enak Ferlemann